

Ein Schultag im Wald

Wie immer in Klasse 6 führten auch wir nach Ostern ein Waldprojekt durch. Wir gingen in den Wiligrader Wald. Begleitet wurden wir von unserer Biologielehrerin Frau Gronke, unserer Klassenlehrerin und dem Förster Frank.

Bevor wir starteten, wurden wir noch einmal darüber belehrt, wie man sich im Wald verhalten sollte. Aufgeteilt in zwei Gruppen erfuhren wir von Frau Gronke sehr viel über Wirbeltiere, wirbellose Tiere, Vögel, Lurche, Reptilien und Säugetiere. Bei Frank haben wir gelernt, uns auf unsere Umwelt zu konzentrieren und unseren Mitmenschen zu vertrauen.

Nach diesen spannenden Aktivitäten wanderten wir weiter nach Wiligrad. Unterwegs sammelten wir noch etwas Holz für ein Feuer, über dem wir dann Bratwürste und Stockbrot grillen konnten.

Zum Abschluss hatte Frau Gronke einige Karten mit Tierbildern versteckt, die wir suchen und bestimmen sollten.

Auch wenn wir ziemlich geschafft zurück in der Schule ankamen, war es ein gelungener Ausflug in die Natur.



Klasse 6a

Projekt „Faustlos“ – Ein erfolgreicher Projekttag an unserer Grundschule

Am 5. März 2025 fand an unserer Grundschule der Projekttag „Faustlos“ statt. Ziel des Tages war es, den Kindern verschiedene Aspekte des respektvollen Miteinanders näherzubringen und ihnen zu zeigen, wie sie Konflikte gewaltfrei lösen können. Der Einstieg in das Thema begann mit Geschichten, die sich mit Streit und Mobbing auseinandersetzten. In den ersten beiden Klassenstufen wurde die Geschichte „Dumme Ziege, blöde Gans“ und „Benni wird geärgert“ vorgelesen und besprochen, während die älteren Schüler sich intensiver mit dem Thema Mobbing beschäftigten. Sie diskutierten über Gewalt und die Auswirkungen von Streitigkeiten. Dies und auch mögliche Hilfestellungen in solch einer Situation wurden durch die Polizeiprävention Wismar den Schülern nahe gebracht. Eine Schülerin aus Klasse 2 bemerkte: „Es ist wichtig, dass wir verstehen, wie sich andere fühlen.“



Ein weiterer Schwerpunkt in Klasse 1 und 2 lag auf Entspannungsübungen wie Massagen und Yoga, um den Kindern zu verdeutlichen, dass ein entspannter Zustand Konflikte reduzieren kann. Diese Übungen halfen den Schülern, Stress abzubauen und ein besseres Gefühl für ihren eigenen Körper zu entwickeln. Die externen Partner von Tai-Do-Jitsu e.V. zeigten in einem kleinen Selbstbehauptungskurs, wie sich die Kinder in Not verhalten sollen und lernten einfache Selbstschutztechniken kennen.

In den Klassenstufen 3 und 4 wurde spielerisch miteinander gekämpft. Die Erlebnistage.Schweriner See und die Schulsozialarbeiter aus Mühlen Eichsen und Rehna zeigten den Kindern, dass das gegenseitige Kräfte messen im Kindesalter dazu gehört, aber dass es dafür klare Regeln braucht, damit sich dabei alle wohl fühlen können. Der Leiter des Angebotes „Kampfesspiele“ betonte: „Du schaffst einen Raum, der sicher ist und einen Rahmen, in dem sie sich sicher fühlen können.“ Dies fördert das Vertrauen der Kinder in ihre Fähigkeiten und hilft ihnen zu erkennen, wie wichtig es ist, aufeinander aufzupassen.



In den dritten und vierten Klassen wurde auch das Thema Medienprävention behandelt. Die Schüler diskutierten über die Nutzung von Smartphones und Tablets sowie die Gefahren im Internet. Eine Schülerin aus Klasse 4 stellte fest: „Wir müssen aufpassen, was wir online machen!“. Das Angebot der Polizeiprävention Wismar, welches kurzfristig aufgrund von Krankheit von den Lehrkräften vertreten wurde, wird im Laufe des Schuljahres noch nachgeholt.



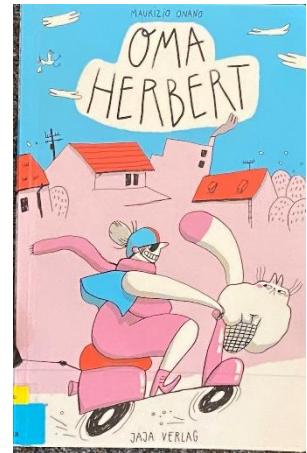
Der Tag endete mit einer Reflexion in den Klassenräumen, in der die Kinder ihre Eindrücke teilen konnten. Viele berichteten von positiven Erfahrungen: „Ich habe gelernt, wie wichtig es ist, fair zu sein!“ oder „Wir sollten immer respektvoll miteinander umgehen.“ Insgesamt war der Projekttag ein voller Erfolg! Die Kinder haben nicht nur viel über Konfliktlösung gelernt, sondern auch viel Spaß dabei gehabt. Wir freuen uns darauf, diese wichtigen Themen weiterhin im Unterricht zu vertiefen und gemeinsam an einem respektvollen Miteinander zu arbeiten. Vielen Dank an alle Beteiligten für ihren Einsatz und den Lehrkräften für ihre Unterstützung zu diesem gelungenen Tag!

Alina Sczesny (Praktikantin für das Lehramt Grundschule) und
Dana Eckstein (Schulsozialarbeiterin)

Die Wandertage der Klasse 5a

Die 5a wandert nach Schwerin in die Bibliothek

Um 09:30 Uhr begann der Tag mit einer Zugfahrt nach Schwerin. Vom Bahnhof gingen wir gemeinsam zur Bibliothek. Als wir dort ankamen, wurden uns verschiedene Bücher vorgestellt und wir haben abgestimmt, welches uns am besten gefallen hat. Unseren Gewinner seht ihr hier ->



Danach durften wir noch eine Stunde lesen und spielen. Für uns war es neu, dass man die Bibliothek auch ohne Ausweis besuchen kann. Ausleihen ist aber nur mit dem Ausweis möglich. Ausleihen kann man zum Beispiel VR-Brillen, die Switch und viele Bücher und digitale Dinge. Die Bibliothek ist ein wichtiger Ort, weil es dort so schön still ist und man seine Ruhe hat. Es ist für Kinder aber auch für Erwachsene ein schön dort.

- von Leon & Mattis



Schulkinowoche 08.11.2024

Wir hatten in der ersten Stunde noch Unterricht. Dann sind wir zusammen mit der Parallelklasse zum Bahnhof gegangen. Vom Bahnhof aus sind wir dann zum Kino gelaufen. Wir haben den Film „Das fliegende Klassenzimmer“ angeschaut. Als der Kinofilm zu Ende war, haben wir uns in zwei Gruppen aufgeteilt und sind noch in die Stadt gegangen. Anschließend ging es zurück zu Schule. Der Film hat uns sehr gut gefallen, weil er sehr spannend, lustig, traurig und auch aufregend war. Aus dem Film haben wir gelernt, dass man immer zusammenhalten sollte und dass die Welt erst besser wird, wenn „die Mutigen schlau sind und die Schlaun mutig“. Das war ein Zitat aus dem Film.

- von Lola & Mila



Die Schülerinnen und Schüler der Regionalen Schule Lübstorf engagieren sich in der Umgebung für Jung und Alt

Die wöchentlich stattfindenden Praktikumstage haben die SchülerInnen der Klasse 9 mit Bravour gemeistert und eine großartige Präsentation für Eltern und die nachfolgenden Praktikanten der Klasse 8 Ende Juni organisiert. Bis zum Schuljahresende hatten die SchülerInnen nun noch einige Projektstage zur freien Verfügung.

Die SchülerInnen entschieden, sich in der Umgebung zu engagieren. Vielseitige Ideen wurden dann mit der Klassenlehrerin gesammelt. Das Engagement sollte zum einen im Außenbereich der Gemeinden Alt Meteln und Groß Trebbow stattfinden. Ein anderer Teil der Klasse wünschte sich, in der Senioren-Wohngemeinschaft Klein Trebbow einen Spielevormittag zu organisieren.

Am 3. Juli 2024 startete der Projekttag und die SchülerInnen wurden auf dem Gemeindegelände in Groß Trebbow, auf dem Friedhof und rund um die Pfarrscheine in Alt Meteln aktiv. Mit großer Ausdauer und viel handwerklichem Geschick wurden Hecken geschnitten, Rasen gemäht sowie Aufräumarbeiten erledigt.

Auch im Projekt der anderen Klassengruppe lief es hervorragend. Mit erstaunlichem Engagement und Geduld betreuten die Jugendlichen liebevoll ihre Spielstationen in der Senioren-Wohngemeinschaft. Sie erklärten den ganzen Vormittag immer wieder aufs Neue die Spielregeln für Bingo, Kegeln sowie für diverse Karten- und Brettspiele. Außerdem wurden Urkunden erstellt, Preise verteilt und viele interessante Gespräche geführt. Mit großer Rücksicht und Aufmerksamkeit fand der Wechsel zwischen den verschiedenen Spielen statt: hilfsbereit wurden die Stühle aus dem Weg gestellt, die Rollstühle geschoben und Gehilfen angeboten. Während der ganzen Veranstaltung herrschte eine ausgelassene und angenehme Atmosphäre.

Sowohl die Bewohner der Senioren-Wohngemeinschaft als auch die Klasse 9 wünschten sich eine baldige Wiederholung dieses Angebotes.

Klasse 9 mit Frau Gronke

